

# CIL II (NEUAUFLAGE) - DIE LATEINISCHEN INSCHIFTEN DER IBERISCHEN HALBINSEL

Laufzeit seit 1980

---

## METADATEN



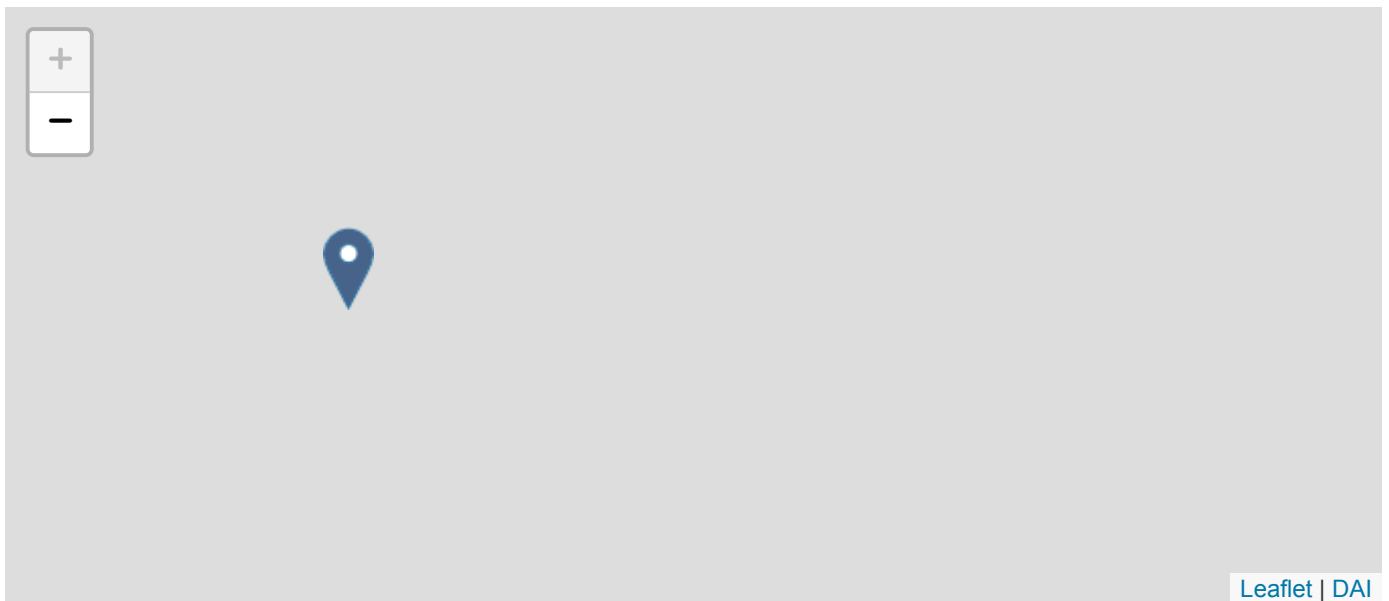
Team Dr. Isabelle Mossong

Laufzeit seit 1980

Partner Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW), Universidad de Alcalá, Centro CIL II

Projekt-ID 2332

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/32008>



## RAUM & ZEIT

Mit der sukzessiven Integration der Iberischen Halbinsel in den römischen Herrschaftsbereich fand dort auch die Sitte, mit Inschriften versehene Monumente aus dauerhaften Materialien zu errichten, Verbreitung. Seit den Anfängen der römischen Eroberung 218 v. Chr., in bedeutender Zahl ...



dann seit Augustus die ganze Kaiserzeit hindurch spiegeln sich in den Inschriften die politischen, sozialen, wirtschaftlichen und religiösen Verhältnisse in den hispanischen Provinzen Roms. Für die altentumswissenschaftliche Forschung ist ein möglichst vollständiger Zugriff auf alle Inschriften dieser Region unverzichtbare Voraussetzung. Diese ist nur durch die Sammlung und textkritische Edition in Corpora zu gewährleisten. Für die Iberische Halbinsel hatte bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Emil Hübner mehr als 6500 lateinische Inschriften in zwei Bänden des Corpus Inscriptionum Latinarum gesammelt vorgelegt, ferner 530 frühchristliche Dokumente in den Inscriptiones Hispaniae christianae (IHC). Da sich seitdem die Zahl bekannter Inschriften jedoch nahezu vervierfacht hat und zudem für nicht wenige Texte verbesserte Lesungen vorliegen, entstand 1981 die Idee zu einer Neuedition der lateinischen Inschriften des antiken Hispanien. 1997 wurden Kartei und Arbeitsstelle im Rahmen eines Kooperationsabkommens von der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik in München in das neu gegründete Centro CIL II an die Universität von Alcalá de Henares bei Madrid verlegt. Ein neuer Kooperationsvertrag zwischen dem Deutschen Archäologischen Institut und der Universität Alcalá de Henares Anfang 2009 bekräftigt die Fortführung des Projektes.

## FORSCHUNG

Soweit möglich werden die Inschriften vor Ort untersucht und fotografiert. Zudem erfolgt oft eine Dokumentation durch Zeichnung und Abklatsch. Sie bilden die Grundlage für einen ausführlichen epigraphischen, prosopographischen und historischen Kommentar, der – soweit vorhanden – bisherige Lesungen und ...

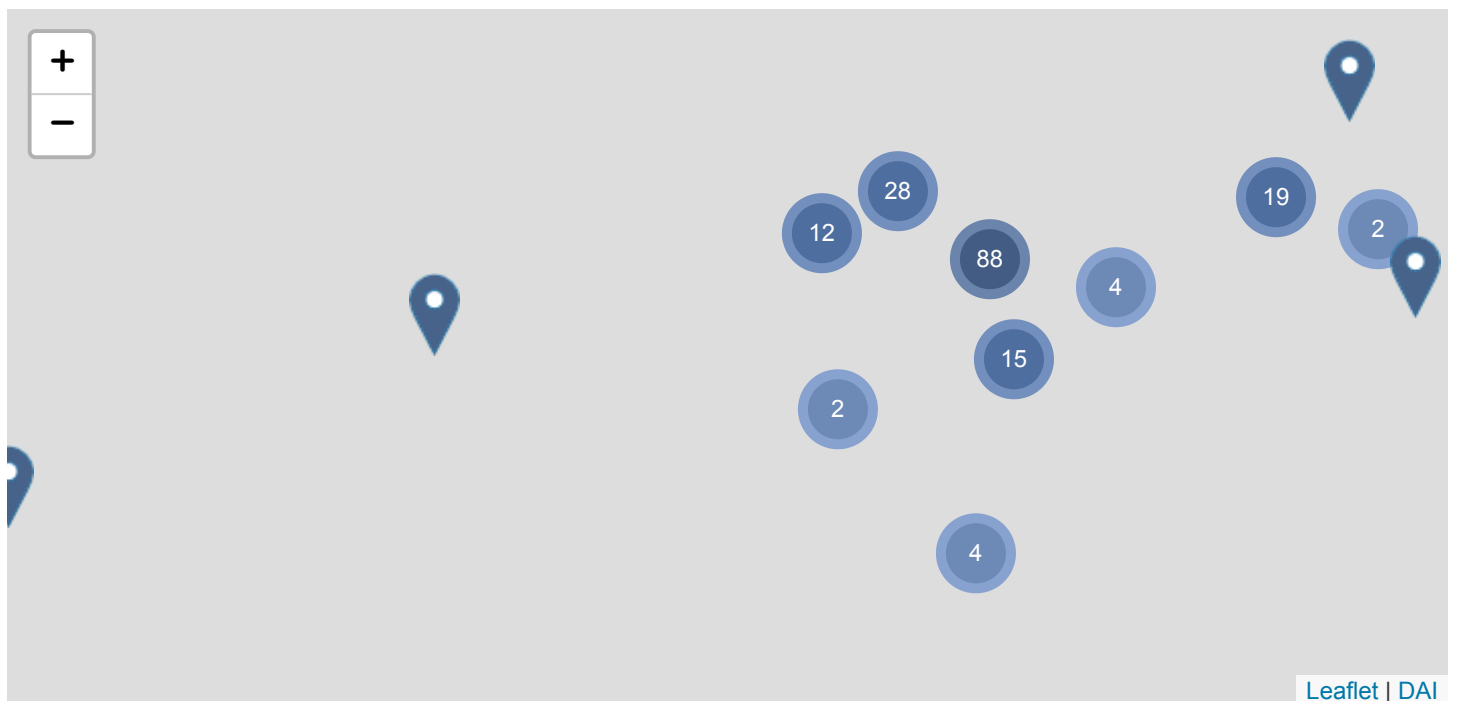


An der Neuedition der etwa 23.000 lateinischen Inschriften sind zahlreiche Wissenschaftler, vorwiegend aus Spanien, Deutschland und Portugal, aber auch aus Frankreich und den USA, beteiligt. Das Projekt verfügt über eine laufend aktualisierte Kartei (Standort: Universidad Alcalá de Henares - Centro ...



## KULTURERHALT

## VERNETZUNG



## ERGEBNISSE

Die gesamte graphische Dokumentation der erschienenen Faszikel (Fotos und Zeichnungen) ist über die Webseite des Centro CIL II zugänglich, ebenso Vorarbeiten zu den in Bearbeitung befindlichen Faszikeln (Inschriften der Region Madrid (CAM), die zu den Conventus Caesariensis und Carthaginiensis zählen; Inschriften von Celti/Peñaflor, Conventus Hispalensis). Epigraphisch-archäologische Dokumente aus dem privaten Nachlass von Fidel Fita werden als Datenbank in der Biblioteca Virtual Miguel de Cervantes publiziert. In redaktioneller Vorbereitung sind aktuell u.a. Faszikel zum Conventus Hispalensis, zum Conventus Carthaginiensis (Nord), zum Conventus Lucensis und zum Conventus Asturum. Seit Projektbeginn sind folgende Faszikel erschienen: CIL II<sup>2</sup>/5: Conventus Astigitanus, 1998. CIL II<sup>2</sup>/7: Conventus Cordubensis, 1995. CIL II<sup>2</sup>/14, Teil 1: Conventus Tarraconensis: Pars meridionalis, 1995. CIL II<sup>2</sup>/14, Teil 2: Conventus Tarraconensis: Colonia Iulia Urbs Triumphalis Tarraco, 2011. CIL II<sup>2</sup>/14, Teil 3: Conventus Tarraconensis: Colonia Iulia Urbs Triumphalis Tarraco, 2012. CIL II<sup>2</sup>/14, Teil 4: Conventus Tarraconensis: Colonia Iulia Urbs Triumphalis Tarraco, 2016.



Alcalá de Henares

**PARTNER & FÖRDERER**

## **PARTNER**

*Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)    Universidad de Alcalá, Centro CIL II*

## **TEAM**

### **DAI MITARBEITENDE**



**Dr. Isabelle Mossong**

Wissenschaftliche Referentin für lateinische  
Epigraphik  
Isabelle.Mossong@dainst.de

### **EXTERNE MITGLIEDER**



**Dr. Helena Gimeno Pascual**